

# *Hygiene - Basisinformationen für alle Mitarbeiter/innen der Klinik Nordfriesland*

Dies ist ein an die Verhältnisse unserer Klinik angepasster Auszug aus einer Hygiene-Onlineschulung unserer beratenden Hygienefachkraft Frau Bärbel Schuler, Firma HYGIEIA (<http://www.hygieia-med.com>).



[www.hamm-kliniken.de](http://www.hamm-kliniken.de)



Dr. Andreas Eichhorn

Vortrag Hygieneforum Neumünster, 5.3.2015

## ***Handhabung dieser Basisinformationen***

- Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter der Klinik Nordfriesland soll diese Basisinformationen, für deren Lektüre keine medizinischen Kenntnisse benötigt werden, lesen und auf der am Ende befindlichen Unterschriftenliste bestätigen, dass sie/er sie zur Kenntnis genommen und verstanden hat.
- Bei Verständnisproblemen sollen die betreffenden Stellen durch die zuständige Abteilungsleitung erklärt werden.
- Auch wenn die praktische Relevanz dieser Informationen von Abteilung zu Abteilung unterschiedlich ist, sollen die Mitarbeiter/innen aller Abteilungen der Klinik sie zur Kenntnis nehmen, um ein Grundverständnis dafür zu erwerben, wie die Hygiene zum Schutz der Patienten und zum persönlichen Schutz der Mitarbeiter in der Klinik funktioniert.
- Insbesondere sollen fortlaufend auch alle neu eingestellten Mitarbeiter/innen die hier zusammengestellten Basisinformationen auf die beschriebene Weise vorgelegt bekommen.

HYGIEIA

PROFESSIONAL INFECTION CONTROL

## **Modul 01**

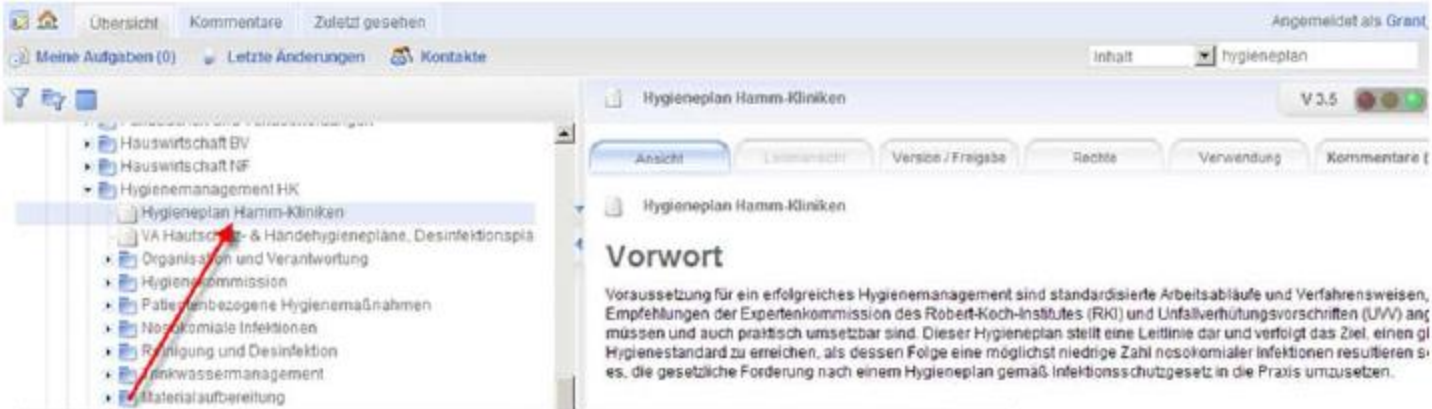
# Gesetzliche Grundlagen

## Das Infektionsschutzgesetz (IfSG)

- Zweck des Gesetzes ist es, übertragbaren Krankheiten beim Menschen vorzubeugen, Infektionen frühzeitig zu erkennen und ihre Weiterverbreitung zu verhindern.
- Das Gesetz verpflichtet alle Kliniken, ihre Mitarbeiter zum Thema Klinikhygiene fortzubilden.

# Hygieneplan

Die Anforderungen des IfSG werden bei uns durch einen **Hygieneplan** umgesetzt, der für alle Mitarbeiter in Orgavision einsehbar ist:



Übersicht Kommentare Zuletzt gesehen Angemeldet als Grant

Meine Aufgaben (0) Letzte Änderungen Kontakte Inhalt hygieneplan

Hygieneplan Hamm-Kliniken V 3.5

Ansicht Leseansicht Versie / Freigabe Rechte Verwendung Kommentare

Hygieneplan Hamm-Kliniken

## Vorwort

Voraussetzung für ein erfolgreiches Hygienemanagement sind standardisierte Arbeitsabläufe und Verfahrenswesen, Empfehlungen der Expertenkommission des Robert-Koch-Institutes (RKI) und Unfallverhütungsvorschriften (UVV) an müssen und auch praktisch umsetzbar sind. Dieser Hygieneplan stellt eine Leitlinie dar und verfolgt das Ziel, einen gi Hygienestandard zu erreichen, als dessen Folge eine möglichst niedrige Zahl nosokomialer Infektionen resultieren s, es, die gesetzliche Forderung nach einem Hygieneplan gemäß Infektionsschutzgesetz in die Praxis umzusetzen.

**5 Prozesse/ Hygienemanagement HK/ Hygieneplan Hamm-Kliniken** tung

Für die Organisation eines angemessenen und den gesetzlichen Anforderungen entsprechenden Hygienemanagem Klinik Hamm-Kliniken ist die Geschäftsführung verantwortlich. Sie wird hierbei vom ärztlichen Direktor, vom hygienebeauftragten Arzt (Stellenbeschreibung SB Hygienebeauftragter Arzt Hamm-Kliniken) und vom zentralen Dienst Qualitätsmanagement u

In den Kliniken sind die Chefarzte für die Umsetzung des Hygienemanagements verantwortlich, sie werden von den h Ärzten (Stellenbeschreibung SB Hygienebeauftragter Arzt), der hygienebeauftragten Pflegekraft (Stellenbeschreibung : Pflegekraft) sowie der Hygienekommission (siehe auch Geschäftsordnung Hygienekommission) hierbei unterstützt, sind wiederum die Abteilungsleiter und die Mitarbeiter für die Umsetzung der Hygienepläne verantwortlich.

# Ansprechspartner für Hygienefragen in der Klinik Nordfriesland



- Hygienebeauftragter Arzt: Dr. Andreas Eichhorn
- Hygienebeauftragte Pflegekraft: Frau Gudrun Wresch



HYGIEIA

PROFESSIONAL INFECTION CONTROL

## **Modul 02**

Allgemeine Infektiologie  
Grundlagen Mikrobiologie

- Ein **Krankheitserreger** ist ein vermehrungsfähiger Organismus (Virus, Bakterium, Pilz, Parasit), der bei Menschen eine übertragbare Krankheit (**Infektionskrankheit**) verursachen kann.
- Die meisten Krankheitserreger sind **Mikroorganismen**, d. h. sie sind so klein, dass man sie nur unter dem Mikroskop erkennen kann.

Zwei wichtige **Übertragungswege** sind:

- die **Tröpfcheninfektion**: Tröpfchen, die beim Sprechen, Niesen oder Husten produziert werden, gelangen auf die Schleimhäute des oberen Atemtrakts, wo sich die darin enthaltenen Krankheitserreger vermehren – Reichweite bis ca. 1 m.
- die **Kontaktinfektion** – hauptsächlich über die Hände, entweder **direkt** durch Körperkontakt von einer infizierten Person auf eine nicht-infizierte Person oder **indirekt** durch das Anfassen von Flächen oder Gegenständen, auf denen sich der Krankheitserreger befindet.

Auf beiden Wegen können z. B. die Grippe oder Erkältungskrankheiten übertragen werden.

## Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Krankheitserreger aufzunehmen über:

- Verunreinigtes Wasser
- Verunreinigte Lebensmittel
- Ausscheidungen (Stuhlgang, Erbrochenes)
- Körperflüssigkeiten (z. B. Blut, Sperma)



HYGIEIA

PROFESSIONAL INFECTION CONTROL

# **Modul 03**

## Basishygiene

## Was kann ich tun?

- Mit einfachen hygienischen Regeln lassen sich im Alltag ca. 1/3 der im Krankenhaus erworbenen Infektionen vermeiden.
- Einhaltung der Arbeitsanweisungen im Hygieneplan.

## Persönliche Hygiene

- Tägliches Duschen oder eine Ganzkörperwäsche dient zur allgemeinen Keimreduzierung auf der Haut
- Regelmäßiges Haarewaschen
- Fingernägel kurz geschnitten und sauber, kein Nagellack
- Bei Dienstantritt Hände gründlich waschen
- Saubere Dienstschuhe, bei Bedarf 1x wöchentl. reinigen.

## Persönliche Hygiene

- Wegen eingeschränkter Desinfizierbarkeit  
Ablegen von Ringen, Armbanduhr\* und anderen  
gefahrenträchtigen Schmuckstücken
- Piercingschmuck nur bei reizfreien Einstichstellen
- Keine Strickjacken bei patientennahen  
Tätigkeiten (Untersuchungen, Essen verteilen,  
Blutentnahmen/Injektionen)

\* Bei uns als Rehabilitationsklinik mit insgesamt geringeren Infektionsrisiken im Vergleich zu einer Akutklinik ist für Ärzte und den Pflegedienst das Tragen von Eheringen und Armbanduhren erlaubt – außer bei invasiven Tätigkeiten, die über eine einfache Punktion hinausgehen.

# Hygieneempfehlungen für die Praxis

## Händehygiene

Wichtigste Maßnahme der Basishygiene

Sie umfasst:

- Alkoholische Händedesinfektion als wichtigste Infektionsschutzmaßnahme
- Hautpflege, Hautschutz und Hautreinigung
- Bei sichtbarer Verschmutzung Händereinigung mit Einmaltuch, hygienische Händedesinfektion, Hände waschen (in dieser Reihenfolge, damit keine Keime an das Waschbecken kommen).

# Hygieneempfehlungen für die Praxis

## Die 5 Anlässe zur Händedesinfektion

1. Vor Patientenkontakt
2. Vor aseptischen Tätigkeiten (Tätigkeiten, die in Keimfreiheit erfolgen sollen)
3. Nach Kontakt mit möglicherweise infektiösen Materialien
4. Nach Patientenkontakt
5. Nach Kontakt mit der unmittelbaren Patientenumgebung

## Wann wirken Händedesinfektionsmittel?

- Einwirkzeit einhalten (i. d. R. 30 Sekunden)
- Ausreichende Menge Desinfektionsmittel (eine Hohlhand voll – entspr. 3 bis 5 ml)
- In die trockene Haut einreiben

So desinfizieren Sie richtig:



1. Reiben Sie Handfläche auf Handfläche gegeneinander

2. Reiben Sie Handfläche auf Handfläche mit verschränkten und gleichzeitig gespreizten Fingern und dann wieder öffnen

3. Reiben Sie den linken Daumen kreisend in der geschlossenen rechten Hand und umgekehrt

4. Bewegen Sie die rechte Handfläche kreisend über den linken Handrücken und umgekehrt

5. Reiben Sie die Außenseite der Finger einer Hand auf der gegenüberliegenden Handfläche mit verschränkten Fingern

6. Führen Sie die geschlossenen Fingerkuppen der rechten Hand kreisend in die linke Handfläche und umgekehrt





## Hautschutz und Pflege

- Schützt die Hände, ohne die Desinfektion zu beeinträchtigen
- Möglichst Präparate verwenden, die von der Klinik angeboten werden

## Hautschutz und Pflege

- Vor Arbeitsbeginn, in Pausen und am Arbeitsende → Hautschutz
- Zum Arbeitsende → Hautpflege

## Ein Hautschutz- und Händehygieneplan hängt in allen Abteilungen der Klinik aus

Was	Wann	Wie	Womit
<b>Hautschutz</b> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bei Arbeitsbeginn</li> <li>• vor Feuchtarbeiten</li> <li>• vor längerem Tragen von Handschuhen</li> <li>• nach dem Hände waschen</li> <li>• zwischendurch bei Bedarf</li> <li>• am Arbeitende</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ca. kirsch kerngroße Menge auf Handrücken auftragen</li> <li>• sorgfältig einmassieren (Fingerzwischenräume, Fingereitenkanten, Fingerkuppen, Nagelfarbe, Daumen, Handgelenke)</li> </ul>	<b>Hautschutzcreme:</b> Majola-HS-Creme (parfümiert) Stokolan (unparfümiert)
<b>Handschuhe</b> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bei Feuchtreinigungs- und Desinfektionsarbeiten (z.B. Abwasch, Bettenreinigung, Wischen)</li> <li>• beim Umgang mit Schmutzwäsche</li> <li>• beim Umgang mit keimbehafteten Materialien z.B. Abfälle, benutzte medizinische Gegenstände</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Handschuhe nur auf trockenen, sauberen Hände benutzen</li> <li>• bei Tragezeiten über 10 Minuten möglichst Baumwollhandschuhe unterziehen</li> <li>• bei trockenen, sauberen Tätigkeiten Handschuhe ausziehen</li> </ul>	Haushaltshandschuhe  Einmalhandschuhe
<b>Hände desinfizieren</b> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beim Wechsel von unreinen zu reinen Tätigkeiten</li> <li>• vor jedem Umgang mit Lebensmitteln z.B. Zubereitung, Essensausgabe</li> <li>• nach Umgang mit keimbehafteten Materialien (z.B. Müllentsorgung) - auch wenn Handschuhe getragen werden</li> <li>• nach Toilettenbesuch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Hohlhand Händedesinfektionsmittel in die zuvor trockenen Hände einreiben</li> <li>• Problemzonen einbeziehen (Fingerzwischenräume, Fingereitenkanten, Fingerkuppen, Daumen, Handgelenke)</li> <li>• die Hände müssen während der gesamten Einwirkzeit (30 Sekunden) durch das Desinfektionsmittel feucht gehalten werden</li> </ul>	<b>Händedesinfektionsmittel:</b> AHD 2000
<b>Hände waschen</b> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bei Arbeitsbeginn</li> <li>• bei sichtbarer Verschmutzung</li> <li>• am Arbeitende</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Waschlotion mit lauwarmem Wasser aufschäumen</li> <li>• Hände und Fingerzwischenräume gründlich abspülen und sorgfältig abtrocknen</li> </ul>	<b>Waschlotion:</b> Majola Waschpflege oder KIMCARE Antibacterial  Einmalhandtücher

## Hygieneempfehlungen für die Praxis:

### **Einmalhandschuhe** (Nitril, ungepudert)

- Bei Kontakt der Hände mit Schleimhaut, nicht intakter bzw. (möglicherweise) mit Krankheitserregern in Kontakt gekommener Haut
- Bei Kontakt mit Blut, Körperflüssigkeiten, Sekreten oder Exkreten\*
- Bei Gefahr einer Stichverletzung
- Bei Umgang mit Flächen-/Instrumenten-Desinfektionsmittel

\* Sekret: Absonderung einer Drüse (z. B. Tränenflüssigkeit)

Exkret: Ausgeschiedener Stoff, den der Körper nicht mehr benötigt (z. B. Stuhlgang oder Erbrochenes)

## Hygieneempfehlungen für die Praxis:

### Schutzkittel bzw. Plastikschrürze

- Schutzkittel bei zu erwartendem direkten Kontakt mit Blut, Sekreten oder Exkreten → nach Beendigung der pflegerischen/ärztlichen Tätigkeit und vor Versorgung eines neuen Patienten **ablegen**
- Plastikschrürze wird anstelle des Schutzkittels bzw. zusätzlich getragen, wenn mit einem Durchnässen der Kleidung zu rechnen ist

## Hygieneempfehlungen für die Praxis:

### Mund-/Nasenschutz und Schutzbrille

- Mund-/Nasenschutz: wenn mit dem Verspritzen von Blut, Körperflüssigkeiten, Sekreten oder Exkreten zu rechnen ist oder ungewollte Kontakte von Händen und Handschuhen mit dem Gesicht vermieden werden sollen
- Schutzbrille: Bei Gefahr des Verspritzens in die Augen von Flüssigkeiten oder Tröpfchen, die Krankheitserreger enthalten können

## Hygieneempfehlungen für die Praxis:

### Flächendesinfektion und –reinigung

- **Routinemäßig** erfolgt eine reinigende Flächendesinfektion von potentiell kontaminierten (d. h. mit Krankheitserregern verunreinigten) Arbeitsflächen und häufig von Händen und Haut kontaktierten Flächen.
- **Gezielte** Desinfektion nach Kontamination von Flächen mit Blut, Körperflüssigkeiten, Sekreten oder Exkreten.

# Schutzmaßnahme Flächendesinfektion

## Desinfektionsplan

- Richtiges Mittel
- Richtige Konzentration
- Richtige Einwirkzeit
- Richtiges Anwendungs-/Einsatzgebiet

Auf die jeweiligen Erfordernisse abgestimmte **Desinfektionspläne** hängen in der einzelnen Abteilungen der Klinik aus.

## Schutzmaßnahme Flächendesinfektion

### Einwirkzeiten bei Flächen-Desinfektionsmitteln

- Nach allen routinemäßig durchgeführten Flächendesinfektionsmaßnahmen kann die Fläche wieder benutzt werden, sobald sie sichtbar trocken ist.
- Die Erreger werden bis zum Ende der Einwirkzeit weiterhin inaktiviert, auch wenn die Oberfläche bereits angetrocknet ist.

## Schutzmaßnahme Flächendesinfektion

### Einwirkzeiten bei Flächen-Desinfektionsmitteln

**Einwirkzeit vor der Wiederbenutzung der Fläche unbedingt abwarten:**

- bei Desinfektionen, bei denen mit Wasser nachgespült wird (z. B. Küchenbereich, Badewannen)

## Medizinprodukte-Aufbereitung

- Medizinprodukte wie z. B. Blutdruckmanschetten, Stethoskope, Inhalationsgeräte oder Thermometer sind nach Kontamination bzw. Gebrauch entsprechend Desinfektionsplan aufzubereiten
- Wiederverwendbare Instrumente der Sterilisation zuführen
- Dabei sind stets die Angaben der Medizinproduktehersteller zur Aufbereitung zu beachten, um Schäden zu vermeiden

## Lebensmittel- und Küchenhygiene

### Die wichtigsten Hygienemaßnahmen:

- Vor Arbeitsbeginn Hand- und Unterarmschmuck ablegen
- Händewaschen vor Arbeitsbeginn, vor jedem neuen Arbeitsgang und nach jedem Toilettengang
- Händedesinfektion
- Husten oder Niesen weit entfernt von Lebensmitteln

## Lebensmittel- und Küchenhygiene

### Die wichtigsten Hygienemaßnahmen

- Kleine Wunden mit wasserundurchlässigem Pflaster abdecken, evtl. Handschuh überziehen
- Schutzkleidung tragen (Kopfhaube, Kittel, Handschuhe, Schuhe)
- Lebensmittel nicht mit den Händen berühren
- Auf reine und unreine Arbeitsbereiche achten

## Verhalten bei Grippe- und Erkältungsinfektionen

- Nicht in die Hände niesen oder husten, sondern in den Ellenbogen
- Sorgfältige Händedesinfektion nach Kontakt mit infizierten Personen über einen Zeitraum von 30 Sekunden
- Händedesinfektion nach Kontakt mit möglicherweise kontaminierten Gegenständen oder Flächen
- Täglich mehrfaches Lüften geschlossener Räume über fünf bis zehn Minuten

## Wie verhalte ich mich als Mitarbeiter/in der Klinik, wenn bei mir eine Infektionskrankheit auftritt?

- Bei Erkältungen nur zum Dienst erscheinen, wenn kein Fieber / stärkeres Krankheitsgefühl besteht. Immer vor Kontakt mit anderen Personen die Hände desinfizieren, Regeln beim Husten und Niesen (s. o.) beachten.
- Bei Durchfallserkrankungen zu Hause bleiben und erst zwei Tage nach Ende der Symptome wieder zum Dienst erscheinen.

## Infektionsschutzziele zusammengefasst:

- Übertragungen vermeiden
- Infektionen verhindern
- Zusammenarbeit aller an der medizinischen Versorgung beteiligten Personen
- Eigenverantwortlichkeit stärken – jeder ist für sein Tun und Handeln selbst verantwortlich

## Basishygiene



**Hält sich ein Mitarbeiter nicht an die Regeln, kann er die Bemühungen aller Anderen mitunter zunichte machen.**

# Unterschriftenliste



**Abteilung:** .....

*Ich habe diese Basisinformation gelesen und (ggf. unterstützt durch Erklärungen meiner Abteilungsleitung) verstanden.*

Name	Vorname	Datum	Unterschrift

# Bildnachweis

Händedesinfektion – Anleitung (Folie 17) :

<http://www.infratronic-solutions.com/de/2009/08/haende-richtig-desinfizieren/>